

Nikolaus Richter

Energetische Gebäudesanierung

**Anforderungen an ein
rasch wirksames Programm
für Umwelt und Arbeit**

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORT	5
2. SOZIALE, ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE ASPEKTE DER ALTBAUSANIERUNG	7
2.1 Beitrag zu Klimaschutz und Beschäftigung	10
2.2 Qualifikations- sowie Qualifizierungsaspekte der energetischen Gebäudesanierung	16
2.3 Energetische Gebäudesanierung und Verbraucherschutz – zur Bedeutung unabhängiger Beratung	20
2.4 Ökologisch ist auch sozial – Heizkosten senken!	24
3. ENTWICKLUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN	27
3.1 Grundzüge der Förderungen durch Bund und Länder	27
3.2 Anforderungen durch die europäische Ebene	30
4. DAS KFW-CO₂-GEBÄUDESANIERUNGSPROGRAMM	33
4.1 Das Förderprogramm ist ein Ergebnis des Bündnisses für Arbeit und Umwelt	33
4.2 Förderpraxis bis einschließlich 2004	34
4.3 Neustrukturierung der Förderprogramme	37
5. DURCH LOCALE BÜNDNISSE POTENZIALE SCHNELLER ERSCHLIESSEN UND FÖRDERUNG IN DIE REGION HOLEN	41
5.1 Vorteile der Konsensbildung in lokalen Bündnissen	42
5.2 Lokal koordinierbare Aktivitäten	45
5.3 Bedingungen für den Erfolg von lokalen Bündnissen	49
6. KONKRETE VORSCHLÄGE FÜR AKTUELLE PROBLEMLÖSUNGEN	53
6.1 Einführung des Energiepasses im Gebäudebestand	53
6.2 Netz unabhängiger Energieberatung	63

LITERATUR UND QUELLENVERWEISE 65

SELBSTDARSTELLUNG DER HANS-BÖCKLER-STIFTUNG 75